

Ressort: Finanzen

Oppermann: Freihandelsabkommen mit USA nach US-Wahl neu aushandeln

Berlin, 24.09.2016, 01:00 Uhr

GDN - SPD-Fraktionschef Thomas Oppermann hat sich dafür ausgesprochen, nach den US-Präsidentschaftswahlen ein völlig neues Freihandelsabkommen mit den USA auszuhandeln. Nach den Wahlen müsse "über die Zukunft unserer Handelsbeziehungen" geredet werden, sagte er den Zeitungen der Funke-Mediengruppe.

"Das muss aber völlig anders als bisher laufen." Die EU-Kommission müsse zusammen mit dem Europaparlament, den Parlamenten der Mitgliedstaaten und mit gesellschaftlichen Gruppen "ein Grundgerüst für die Handelsbeziehungen mit Amerika entwickeln", forderte Oppermann. Das Ceta-Abkommen mit Kanada könne dabei zum Vorbild werden. Die Verhandlungen hätten dann "eine ganz andere Legitimation" als die laufenden TTIP-Gespräche. In Deutschland hänge der Wohlstand wie in kaum einem anderen Land von der Exportwirtschaft und dem Handelsvolumen ab, betonte Oppermann. "Deshalb brauchen wir den Zugang zu den internationalen Märkten." Die SPD lehne allerdings private Schiedsgerichte ab. Außerdem verlange sie "angemessene Standards für Arbeitnehmerschutz, Umweltschutz und Verbraucherschutz".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-78473/oppermann-freihandelsabkommen-mit-usa-nach-us-wahl-neu-aushandeln.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com